



## Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, NT, Bd. 4 – Nürnberg, STN, Cent. III, 43  
Signatur: Cent. III, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Du aber ein über treter der  
 ee pist. so ist dein beschneidung  
 worde das vorheublen ist  
 aber das das vorheublen be-  
 hatet die gerechtikeit der  
 ee. en ist den nicht das vor-  
 heublen en geachtet in die  
 beschneidung. und vraylet  
 das das vñ vernatur ist.  
 das vorheublen. die ee ver-  
 zehend sich. der mit den  
 puchstaben vñ der besney-  
 dung ein über treter pist  
 der ee. In doromb nicht  
 der in offenbar ein und ist.  
 noch der in dem offen fleisch  
 der besneidung ist. sunder  
 der haimleich ein und ist.  
 vñ die besneidung des herzen  
 in dem gaist nicht in dem  
 puchstaben. des lob nicht  
 auß dem menschen. sunder  
 auß got ist. Das in. capitel.

**W**as ist nu furpas  
 mer dem inden. ob  
 welcher nutz der besneidung?  
 vil über sye maß zu erste  
 mal. wan in befolhe sint  
 die gesprech gotes. Was  
 ist doromb ob ir etlich nicht  
 gelaubet haben. Maimet  
 ir ob ir unglubikeit. hab  
 auß gelert den glaube go-  
 tes. Maimet zwar. Aber  
 got ist warhaftis als gescri-  
 ben ist. aber ein izzlich metch

ist ein ligher. Das du recht  
 vertiget werst in deinen  
 reden. vñ überwindest so  
 du richtest. Ob aber nu  
 unfer possikeit sye gerecht-  
 ikheit gotes lobet. was  
 spreche dan wir? Maimet  
 ir ist got ungleich der ein  
 pringet den zworn. Nach  
 dem menschen sprich ich  
 Maimet zwar. Oder wey  
 richtest dan got die werle  
 Ob du nu die warheit go-  
 tes in meiner ligen über-  
 nymet in seine gloriam  
 was wend ir noch geortyle  
 als ein sinder. In nicht  
 als wir gelestert werden.  
 vñ als etlich die sprechene  
 das wir spreche tim wir  
 vbel das tunen die gut.  
 der vdamptis gerecht ist  
 Was darzu? Woran vor-  
 gen wir sie. Maimet zwar  
 Wir haben geachtet die  
 inden vñ auch die kriechisch  
 en das sie all vnder den  
 sinder sein. als gescribe  
 ist. Wan es ist nicht ein  
 aynger gerecht. noch en-  
 ist nicht ein vstendig. noch  
 der so sucht got. Wie sint  
 all ab getrete vñ sint mit  
 einand. vñ izz gewonde. er  
 enist nicht der so tw das  
 gut. er en ist nicht pist zu